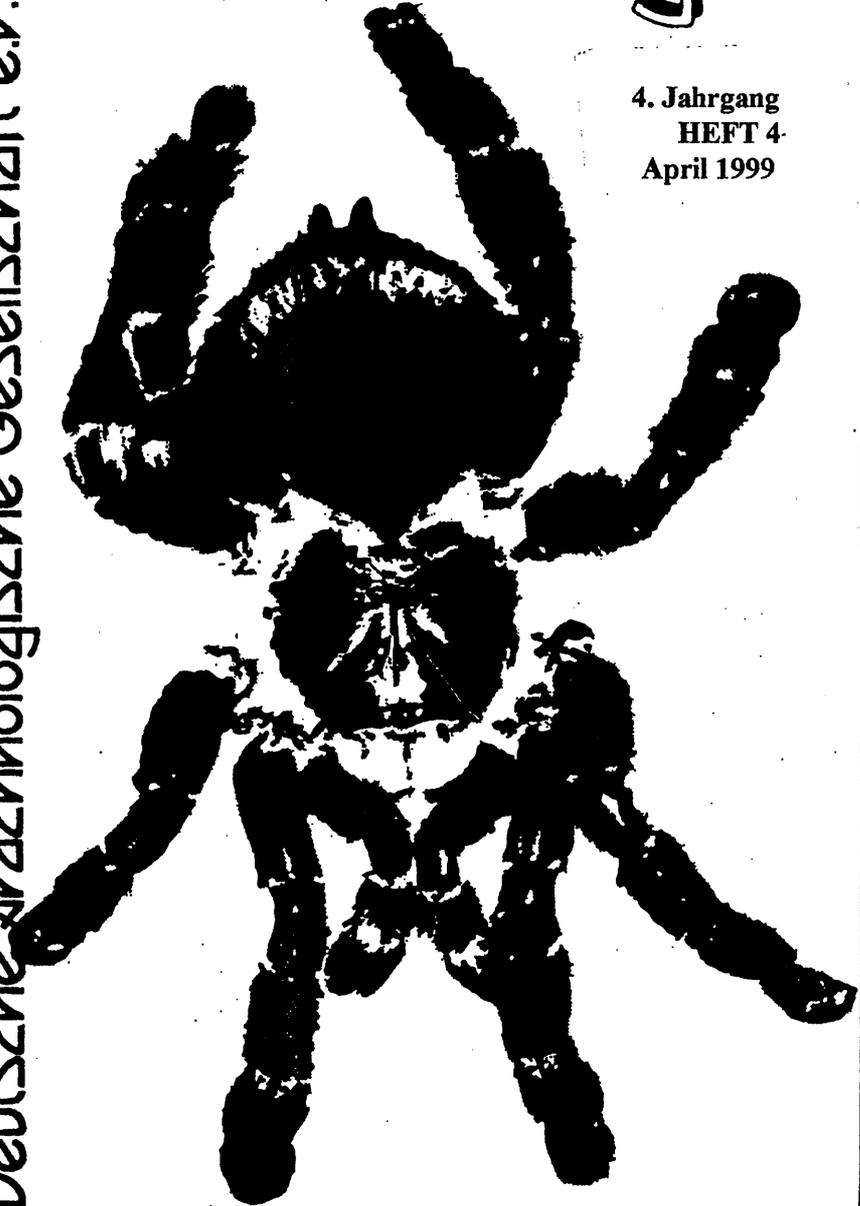


Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

4. Jahrgang
HEFT 4
April 1999



Redaktion der Vereinsnachrichten

Andreas Halbig, E.-v.-Ketteler-Str.67, 59229 Ahlen Tel.: 02382-61277
Friedhelm Piepho, Memeler Straße 51, 66121 Saarbrücken

Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft DM 3,20.- (Bitte in Briefmarken beilegen)

Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. Annahmeschluss ist der 15. eines jeden Monats. Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

ISSN 1437-5214

Inhalt

Dr. Günter Schmidt

Eine Klassifizierung der Stridulationsorgane.....3-5

Zum Beitrag von John Osmani

„Zypryotische Impressionen“ in Heft 3/99.....5-8

Vereinsnachrichten.....8-12

Biete/Suche/Börsen/Stammtische.....12-14

Verspätung der Mitteilung

Leider war es mir nicht möglich, die April-Ausgabe unserer Mitteilungen eher fertigzustellen, da ich aus beruflichen Gründen nur noch sehr begrenzt Zeit habe.

Ich bitte dieses zu entschuldigen.

Ich bemühe mich, die nächsten Ausgaben wieder pünktlich erscheinen zu lassen.

) Viel Spaß beim Lesen!

Andreas Halbig

Eine Klassifizierung der Stridulationsorgane

Auf dem 1. Treffen der deutschen Vogelspinnensystematiker wurde beschlossen, Klassifizierungen von Merkmalen vorzunehmen, ähnlich wie das bei Typen von Brennhaaren ist. Der folgende Beitrag ist gedacht, um für das nächste Treffen der Vogelspinnensystematiker eine Diskussionsgrundlage zur Klassifizierung der Stridulationsorgane vorzustellen.

) Die erste und bis heute gültige Klassifizierung stammt von Simon (1903). Dieser Autor unterscheidet 4 verschiedene Typen. Leicht modifiziert sieht das so aus:

Typ I: a. Stridulationsstäbchen retrolateral auf den Chelizeren + lyraförmiges Stridulationsfeld prolateral auf den Coxen der Taster (Selenocosmiinae, Poecilotheriinae, Psalmopoeus)

b. Chelizeren zusätzlich retrolateral mit Scopula (Harpactira)

Typ II: a. Stridulationsstäbchen in Form gekrümmter Schaufelborsten rl

auf den Chelizeren, Stridulationsdomen pl auf Tastercoxen (Ormithoctoninae)

b. Chelizeren rl mit einer Gruppe kurzer modifizierter Borsten, Tastercoxen pl mit zahlreichen horizontal diffus liegenden Dornborsten oder Dornborstengruppen (Thrigmopoeinae)

Typ III: a. Chelizeren ohne Stridulationsstäbchen oder -borsten. Fiederborsten rl an Coxen der Taster, aufrecht stehende Keulenborsten pl an Coxa I (Grammostola, Lasiodora)

b. Streichzapfen rl auf Tastercoxa. Coxa I und manchmal auch Coxa II mit langen nagelartigen Borsten (Spikes) oder 1 oder 2 langen horizontalen Schaufelborsten, die auch pl und rl auf Coxa III und pl auf Coxa IV vorhanden sein können. Coxen und Trochanteren der Taster mit langen gebogenen Fiederhaaren am oberen Rand (Eumenophorinae)

c. Stridulationsorgan an Coxen und Trochanteren der Taster rl und Coxen und Trochanteren I bzw. I und II pl. Gefiederte Stridulationsborsten manchmal auch an Trochanter und Femur I und II (Theraphosa, Pseudotheraphosa, Phormictopus, Citharacantus)

Typ IV: Stridulationsorgane nur an Trochanteren der Taster rl und des 1. Beinpaars pl (Cyrtopholis, Nesipelma), bisweilen nur auf einer Körperseite ausgebildet oder an Trochanter I fehlend (Acanthoscurria)

Dazu kommt noch – bei Simon fehlend –

Typ V: Stridulationsorgan aus pflockartigen stab- oder keulenförmigen Borsten pl an den Chelizeren (Selenogyrinae, Coremiocnemis, Selenocosmia)

Dies wäre ein Klassifizierungsvorschlag. Man könnte natürlich Typ III

anders fassen, indem man die Theraphosinae herausnimmt und zu Typ IV stellt. Aber das würde dann nicht mehr dem Schema von Simon entsprechen.

Schickt bitte Eure Modifikation an unsere „Mitteilungen“, damit wir in einigen Monaten zu einem abschließenden Ergebnis kommen.

Summary

A classification of the stridulating organs in the theraphosid spiders is proposed. Following Simon (1903) 4 types are described. A 5th type for the cheliceral strikers is added.

Literatur

Schmidt, G. (1993): Vogelspinnen, 4. Aufl., Landbuch-Verlag, Hannover, 151 pp.

Schmidt, G. (1998): Bestimmungsschlüssel für die Gattungen der Unterfamilie Theraphosinae

(Araneae: Theraphosidae). - 4. Sonderausgabe Arachnol. Mag., 28 pp.

Simon, E. (1903): Histoire naturelle des araignées, 2. Aufl., Roret, Paris: 916-919.

Verfasser: Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch-Evern

Zum Beitrag von John Osmani

„Zypryotische Impressionen“ in Heft 3/99

Da auch ich mit meiner Frau – diesmal im Februar/März und zum zweiten Mal – auf Zypern 2 Wochen Urlaub verbrachte, möchte ich gern noch einige Ergänzungen über Spinnenfunde machen, die alle aus der Umgebung um Paphos, dem Akamasgebiet und dem Troodosgebirge

stammen. Allerdings wurde nicht speziell nach Spinnen Ausschau gehalten, und keines der Tiere wurde gefangen und nach Deutschland gebracht. So blieben auch die meisten hier genannten Spinnen unbestimmt. Insgesamt waren es 10.

Ein Cheiracanthiummännchen hatte meinen Liegestuhl im Hotelgarten als Ruheplatz auserwählt. Hätte ich es in Deutschland erblickt, wäre ich sicher gewesen, daß es sich um *Ch. oncognathum* handelte. Ob diese europäische Art auch auf Zypern vorkommt, konnte ich in der mir vorliegenden Literatur nicht ermitteln. Ebenfalls auf einem der Liegestühle hatte es sich ein *Philodromus* bequem gemacht. Die Art sah *P. punctigerus* von den Kanaren recht ähnlich. Nördlich von Paphos, oberhalb eines Strandes, der von Suppenschildkröten zur Eiablage aufgesucht wird, fand ich unter einem Stein einen *Drassodes* und unter einem anderen *Steatoda latifasciata*. Diese Art ist bisher nur von Israel, Sizilien, Marokko und von den kanarischen Inseln Lanzarote und Fuerteventura bekannt. Am Strand in der Nähe des Flughafens von Paphos leben Radnetzspinnen, die sich nicht identifizieren ließen, und von Theridiiden eine *Anelosimus*art an den Enden der Zweige von struppigen Gebüsch. Trichter von Ageleniden, deren Röhre sich ins Erdreich erstreckt, sah ich dort auch. Die auffälligste Spinne im Akamaswald war eine *Zoropsis*art, wahrscheinlich *Z. spinimana*, die unter einem Stein ihre mit bläulichem Maschengewebe umspinnenen Eierkokon bewachte. Auf der Fahrt im Geländewagen habe ich einer englischen Mitreisenden eine *Erigonine* aus den Haaren entfernt. Während einer Kaffeepause im Troodosgebirge sah ich im hohen Gras zwei Exemplare von *Uloborus walckenaerius* in ihren mit Stabilimenten ausgestatteten, waagerechten Radnetzen. Die Art ist paläarktisch verbreitet, jedoch in Deutschland bisher nur an wenigen Orten gefunden worden.

Zum Schluß soll noch auf die Problematik von *Chaetopelma gracile* (Ausserer 1871) eingegangen werden. Während Ausserers Typus nach der Originalbeschreibung ein vermutlich unreifes Weibchen von 15 mm Länge, gesammelt von Kotschy, ist, beschreibt Smith (1990) sub *Ischnocolus gracilis* ein 1909 von Buckmill gesammeltes 38 mm langes Weibchen und bildet dessen Spermathek ab, die aus zwei einfachen, dicht nebeneinander stehenden *Receptacula seminis* besteht. Ihre Form und ihr

Abstand von einander ähneln in keiner Weise den Verhältnissen, wie sie Vollmer für juvenile und adulte Weibchen von *Ch. gracile* abbildet. Außerdem weist Smith ausdrücklich auf Unterschiede zwischen *Ch. aegyptiacum* und *Ischnocolus gracilis* im Hinblick auf die Teilung der Tarsalscopula, die Tarsalbestachelung und den Clypeus hin. Das könnte bedeuten, daß es sich bei dem von Smith beschriebenen Exemplar überhaupt nicht um *Ch. gracile* (Ausserer), sondern um eine weitere auf Zypern lebende *Ischnocoline* handelt. Noch verwirrender wird es, wenn man sich Smiths Zeichnungen von *Chaetopelma aegyptiacum* und *Ischnocolus gracilis* in seinem Buch von 1986 ansieht. Dort hat *Ch. aegyptiacum* VSA (Vorderen Seitlichen Augen), die mehr als dreimal so groß wie die VMA (Vorderen Mittleren Augen), und die HMA (Hinteren Mittleren Augen), die weitaus größer als die HSA und VMA sind, während bei *Ischnocolus gracilis* die HMA deutlich kleiner als die HSA sind. Im Text dazu heißt es im Gegensatz zur Zeichnung, die VMA seien größer als die VSA. Kurioserweise wird auch noch eine Zeichnung der Tibiaapophysen gebracht, obgleich *Ischnocolus* in Wirklichkeit gar keine besitzt. Nach Vollmer ist *Ischnocolus gracilis* (Ausserer) in *Chaetopelma gracile* (Ausserer) umzubennen, und *Chaetopelma aegyptiacum* ist ein Synonym davon. *Chaetopelma anaticum* (Schmidt & Smith) ist ebenfalls ein Synonym *Ch. gracile* (vergl. Schmidt, *Arachnol. Mag.* 4 (11) 1996) wie von Wirth feststellte. Um was es sich bei dem von Smith 1990 beschriebenen *Ischnocolus gracilis* handelt, müssen weitere Untersuchungen klären. Vielleicht kann dazu der bekannte Herpetologe Hans-Jörg Wiedl, der Eigentümer von Snake George's Reptilienpark, P.O.Box 2133, CY-8060 Paphos, ein wenig beitragen, der große Erfahrung mit dem Auffinden von Vogelspinnen hat und als Kontaktadresse allen arachnologisch und herpetologisch Interessierten empfohlen sei. Er ist der beste Kenner der zyprischen Herpetofauna.

Literatur

Ausserer, A. (1871): Beiträge zur Kenntnis der Arachniden-Familie der *Territelariae* Thorell (*Mygalidae* Autor).-Verh. k.k.Zool.-Bot. Ges. Wien 21: 177-224.

Schmidt, G. (1996): Betreff: Chaetopelma anatolicum im Arachnologischen Magazin 3(7) und 3(11)1995.-Arachnol. Mag. 4(11): 14

Smith, A. (1986): The Tarantula Classification and Identification Guide.-Fitzgerald Publ.London, 180 pp.

Smith, A. (1996): Baboon Spiders..-Fitzgerald Publ. London,. 142 pp.

Vollmer, P. (1997): Chaetopelma karlamani sp. n. (Araneida: Theraphosidae: Ischnocolinae), Eine Vogelspinne aus Nord-Zypern.-Tarantulas of the world (16): 4-14.

Summary

10 species of spiders observed on Cyprus are mentioned. It seems that Chaetopelma gracile (Ausserer, 1871) and Ischnocolus gracilis sensu Smith (1994) are different species. Further studies on this problem are desirable.

Verfasser: Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch-Evern

In der Juniausgabe 1998 der „Arachnologischen Mitteilungen“ teilte uns Dr. Günter Schmidt bedauerlicher Weise mit, daß er aus gesundheitlichen Gründen keine Vogelspinnenbestimmungen für Vereinsmitglieder und andere Spinnenfreunde mehr durchführen könne. Um aber den Vereinsmitgliedern nach wie vor die Möglichkeit zu geben den Vogelspinnenbestand identifizieren zu können, habe ich verschiedene Spezialisten gebeten in Zukunft die Bestimmung des Vogelspinnenmaterials der Mitglieder der DeArGe soweit es geht zu übernehmen. Im folgenden liste ich die Namen und Anschriften, sowie die Spezialgebiete der Bearbeiter.

Jan-Peter Rudloff

Am Schloßgarten 5

06862 Roßlau Vogelspinnen aus Nord-,Mittel- und Südamerika.

Bernd Bischoff

Hofweg 2

77743 Neuried Pamphobeteus und verwandte Gattungen.

Stefan Bauer

Robert-Koch-Str. 4

77955 Ettenheim Aviculariinae.

Volker von Wirth

Goethestr. 21

71737 Kirchberg Vogelspinnen aus Asien und Afrika.

Patrik Vollmer

Weberstr. 47

47798 Krefeld Vogelspinnen aus Afrika und Mittelmeerraum.

Siegfried Huber

Mühlenstr. 8

88690 Oberuhldingen Vogelspinnen allgemein.

Daniele Antonelli

Talstr. 13

77709 Wolfach Pamphobeteus und verwandte Gattungen.

Ferry Pribik
Mozartstr. 25
70180 Stuttgart Vogelspinnen aus Südamerika.

Siegfried Huber
Mühlenstr. 8
88690 Oberuhldingen Vogelspinnen allgemein.

Daniele Antonelli
Talstr. 13
77709 Wolfach Pamphobeteus und verwandte Gattungen.

Ferry Pribik
Mozartstr. 25
70180 Stuttgart Vogelspinnen aus Südamerika.

Beschlüsse des ersten *Poecilotheria* – AG Treffens am 9.01.1999 in Münster:

Leider waren nur wenige Mitglieder unserer AG zum 1. Treffen erschienen. Trotzdem wurden einige grundlegende Sachen beschlossen, die ich im folgendem aufführen möchte:

12. Die *Poecilotheria* – AG ist nun eine eigenständige Gruppierung, die nicht mehr unter der Schirmherrschaft der DeArGe geführt wird. Dafür gibt es mehrere Gründe:
 - Es gibt einige Interessenten, die aus persönlichen Gründen nicht in der DeArGe Mitglied sein wollen und dennoch gerne Mitglied unserer AG werden wollen.
 - Die AG soll eine für jeden Interessierten offene Gruppierung darstellen und nicht durch irgendwelche Vereinsstatuten geleitet werden.
 - Die AG wird in absehbarer Zeit auch international (Internet,

- Zusammenarbeit mit Schutzprojekten usw.) tätig werden. Es ist in diesem Sinne Interessenten aus dem Ausland nicht zuzumuten, wegen einer Mitgliedschaft in unserer AG verpflichtend in die DeArGe einzutreten.
 - Die DeArGe ist zudem auf internationaler Ebene nicht ausreichend vertreten und kaum aktiv.
1. Die vorgeschlagene Satzung fällt weg, da die einzelnen Satzungspunkte von den AG – Mitgliedern vorausgesetzt werden und somit eine Satzung überflüssig wird.
 2. Die AG wird sich nun halbjährig treffen, wobei der Termin und Ort des nächsten Treffens jedesmal aufs neue rechtzeitig festgelegt werden.
 3. Es wird eine *Poecilotheria* – Bibliothek angelegt, in der für jede *Poecilotheria* – Art ein eigener Ordner eingerichtet wird, in dem dann sämtliche Berichte abgeheftet und archiviert werden. Die Bibliothek wird bei mir (Martin Meinhardt) eingerichtet.
 4. Es wird eine Datenbank angelegt, in der der Tierbestand der AG verwaltet wird. Um die Datenbank werde ich mich kümmern
 5. Melli Feierabend wird sich um die Internet – Angelegenheiten kümmern
 6. In absehbarer Zeit soll ein benutzerfreundlicher Bestimmungsschlüssel erarbeitet werden, der sich nach äußeren Merkmalen (Carapaxzeichnung etc.) orientiert.
 7. Alternativ dazu wird außerdem ein wissenschaftlicher Bestimmungsschlüssel ausgearbeitet.
 8. Ich werde mich um die Zusammenarbeit mit Schutzprojekten in Indien und Sri Lanka kümmern.
 9. In ferner Zukunft ist eine mehrwöchige Exkursion nach Indien oder Sri Lanka geplant.
 10. Jedes Mitglied wird gebeten, sämtliche Erfahrungen und Beobachtungen über seine *Poecilotheria* – Tiere aufzuschreiben und an mich zu schicken oder zu faxen, damit sie in der Bibliothek archiviert werden können.
 11. Der Informationsfluss wird wieder über Rundschreiben erfolgen. Es wird jedoch angestrebt, zweimal im Jahr ein eigenes Magazin für die Mitglieder herauszubringen. Diese Aufgabe würden dann Robert Samm und ich übernehmen.

Soweit der Stand der Dinge. Ich denke, das alle AG – Mitglieder mit den beschlossenen Punkten einverstanden sein werden. Kritik und Anregungen wie immer an meine Adresse.

Die Arbeit der AG - Mitglieder wird sich also zunächst auf die Beobachtung und Dokumentation der in den Terrarien gepflegten Tiere beschränken. Die Erfahrungen, Haltungsbedingungen und Beobachtungen können dann

zusammengefaßt werden, um dadurch die optimalen Haltungsbedingungen zu erarbeiten. Natürlich kann jeder bei den anderen Punkten mitarbeiten.

Es wurde darauf geachtet, nicht irgendwelche Aufgaben an die verschiedenen AG - Mitglieder zu verteilen. Jeder soll zwanglos nach Lust und Laune an dem Gelingen der AG mitwirken. Ich denke, das mir da jeder zustimmen wird.

Ich habe noch eine aktualisierte Adressenliste hinzugefügt. Sollten die Angaben nicht stimmen, so teilt es mir bitte mit. Ich werde sie dann berichtigen. Die Adressenliste wird je nach Notwendigkeit vierteljährig oder öfter an die einzelnen Mitglieder versandt werden.

Noch zu der Datenbank eine Bemerkung: Ich kann diese nur in Zusammenarbeit mit Euch erstellen, da ich dafür Eure Poeci - Bestände benötige. Also schreibt mal wieder.

Das war erst mal alles. Also, bis dahin

Mit arachnologischen Grüßen

Euer Martin Meinhardt

Zeichenerklärung:

0,1	=	1 Weibchen	0,2	=	2 Weibchen, usw.
1,0	=	1 Männchen	0,2	=	2 Männchen, usw.
1,2	=	1 Männchen, 2 Weibchen			
0,0,1	=	1 Spiderling	RH	=	Reifehäutung

Biete

Ancylomedes spec. (amphibisch lebende, tauchende u. fischfangende Spinnen, bis 15 cm Spannweite), 3 Arten: rot, schwarz und gefleckt, 4.-8. Häutung; *Phoneutria keyserlingii* (7. Haut, sehr groß werdend); *Latrodectus menavodi*; *L. mactans mexicanus* (neu, bunt); *L. mactans mactans* (neu, aus Mexiko); *L. coralinus* (neu, bunt); *L. tredecimguttatus*; subadult/adult; *Loxosceles laeta* Paare adult; *Steatoda grossa* (sehr interessant); Riesenradnetzspinne *Nephila* 3./4. Haut.

NZ klein bis mittelgroß: *Brachypelma smithi* 4/98; *Poecilotheria rufilata* (Rarität); *P. ornata*; *Hysteroocrates hercules* NZ 98; *H. gigas*

NZ 98; *Pterinochilus ex Tanzania*, knallrot, 4. Haut; *Lasiadora parahybana* NZ 97; *L. difficillis* NZ 99; *Theraphosa blondi* NZ 98; *Avicularia metallica* NZ 97; *A. huriana*; *A. aurantiaca*, *A. purpurea*; *Acanthoscurria geniculata* NZ 98; *Vitalius cristatus* NZ 98; *P. formosa* NZ 97; *Iridopelma hirsutum*; *Heteroscodra maculata*.

Große Tiere (Weibchen): *Brachypelma smithi*, *B. auratum*, *B. boehmei*, *Poecilotheria formosa*, *P. regalis*, *Theraphosa blondi* (zuchtreif/subadult); *Hysteroocrates hercules* (sehr groß); *H. gigas*; *Pamphobeteus antinous* (selten); *Megaphobema robusta* (bunte Farben); *Avicularia urticans*; *A. aurantiaca* (syn. *A. magdalanae*); *A. purpur* (Peru); *A. gold* (Peru); *A. simoensis* (Rarität, knallblau); *Grammostola alticeps* (selten); *Aphonopelma seemanni* (farbkräftige Variante).

Männchen: *Theraphosa blondi* (subadult); *Poecilotheria formosa* RH 10/98; *P. ornata* RH 11/98; *P. rufilata* RH 1/99; *Brazilopelma coloratovillosum* (juvenil); *Acanthoscurria geniculata* (subadult); NN zzgl. Porto/Verpackung oder Tausch
Thomas Vinmann, Tel.: 02151-540766

Avicularia metallica (5cm Spannweite), *A. versicolor* (4 cm), *A. spec.* Peru (5 cm), 1,0 *P. cambridgei*, 1 rotschimmernde tellergroße Art (*Brachypelma* 16 cm, Name unbekannt), 1 schwarze *Grammostola* oder *Brachypelma* (5 cm), Viererterrarium 1 x h x b, 120 x 30 x 30 cm, unverkratzt, ½ Jahr alt, Dreierterrarium 90 x 20 x 25 cm, mit Schiebetüren, Einrichtung und Spinnen wegen Auflösung. Nähe Offenburg, Karlsruhe, möglicher Treffpunkt Knielinger Börse.

Detlef Ewald, Tel.: 0171-4901137

Avicularia avicularia, *A. versicolor* NZ 99, *Grammostola rosea*, *Pamphobeteus antinous*

Hill, Tel.: 06831-880327

Suche

Alle Arten von Seidenspinnen (*Nephila spec.*); *Phoneutria spec.*; *Poecilotheria ornata* (große Tiere); *P. subfusca*; *P. smithi*; *P. metallica*; *Pseudotheraphosa apophysis*. Alle Größen anbieten! Kauf oder Tausch.

Thomas Vinmann, Tel.: 02151-540766

Avicularia minatrix, *Poecilotheria formosa*, *P. bara*, 1,0 *P. ornata*
Hill, Tel.: 06831-880327

Börsen

Terraristika

Am Samstag, den 17. April 1999 ab 10 Uhr
Zentralhallen Hamm (Westfalen)
Infos unter 02361-498112 ode3r 0234-708836

Mannheimer Terrarienbörse

am Samstag, dem 08. Mai 1999
von 10.00 bis 17.00 Uhr
in der Rheingoldhalle Mannheim-Neckarau
Rheingoldstraße nahe Strandbad
Infos bei Ralf Heinrich, Tel.: 0621-797331

4. Hamburger Reptilienbörse

am 25. April 1999
in der Hamburger Markthalle
Infos bei Frank Krabbenhöft,
Am Felde 28, 22765 Hamburg

Stammtische

Vogelspinnen- und Insektenstammtisch Münster

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr. Wir laden herzlich ein.
Infos bei Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-6285960

Der Vogelspinnenstammtisch Stuttgart

Trifft sich am jedem 4. Freitag im Monat, in der Vereinsgaststätte
Stuttgart-Neuwirtshaus. Am 26. März 1999 Diavortrag
von Dipl. Biol. Dirk Weickmann: Beobachtungen zur
Ökologie der Vogelspinne Megaphobema robustum in
Kolumbien. Es wird herzlich eingeladen.
Infos bei Bernd Bischoff, Tel./Fax: 07807-2261

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ Mitgliedsnr.: _____

Telefon: _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ Mitgliedsnr.: _____

Telefon: _____

Vorstand der DeArGe e.V.

1. Vorsitzender
Friedhelm Piepho
Memeler Straße 51
66121 Saarbrücken

2. Vorsitzender
Stephan Karl
Heinestraße 4c
44532 Lünen

Kassenwart
John Osmani
Bergstraße 41
50226 Frechen

Pressewart
Andreas Halbig
E.-v.-Ketteler-Str.67
59229 Ahlen

Schriftführer
Thorsten Wahlfeld
Walstedder Straße
59227 Ahlen

Ehrenmitglieder
Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

Rick West
Royal British Museum
c/o 3436 Blue Sky Place
Victoria BC,
Canada V9C 3N5